

# Anleitung zum Einbau eines Fremdradios beim neuen Smart 42 II / Code 451

**benötigtes Werkzeug:** prinzipiell nichts besonderes:

- übliche Torx-Dreher
- dünne Büroklammer oder ähnlicher Draht bzw. Werkzeug

**benötigtes Zusatzmaterial:**

- Adapterstecker für ISO-Stromanschluss (siehe weiter unten im Text)
- je nach verwendeten Fremd-Radio einen Antennenadapter
- wenn kein Smartradio eingebaut war, dann 4 Schrauben für die Befestigung der neuen Radioblende

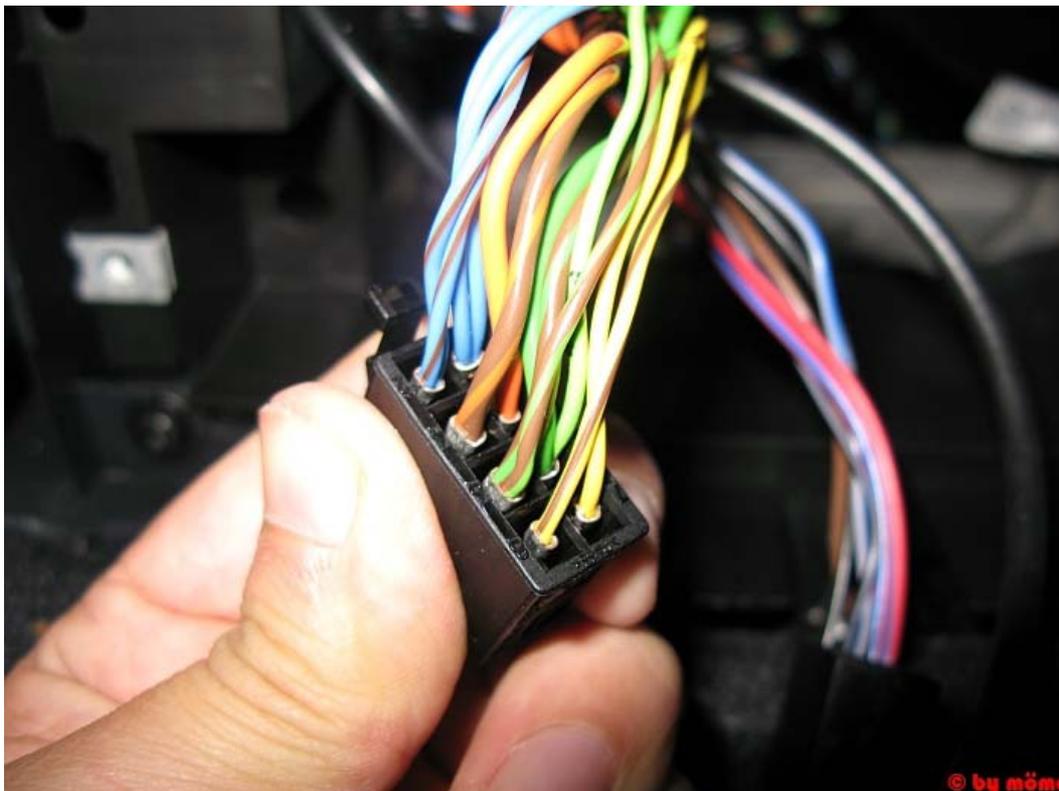
**Ausbau Originalradio:**

In meiner Anleitung "Ausbau Smart Radio" ([klick hier](#)) habe ich bereits beschrieben, wie das Original Smart Radio auszubauen geht. Sollte kein Radio verbaut sein, bitte trotzdem durchlesen, da auch die Demontage der Mittelkonsole beschrieben ist.

In der nun folgenden Anleitung gehe ich von einem ausgebauten Smartradio aus. Ausserdem dient sie sowohl für 1 Din- als auch für Doppel-Din Radios, da die grundlegenden Schritte immer gleich sind. Auf fremdradiospezifische Eigenheiten/Montagerichtlinien kann hier nicht eingegangen werden – diese sind bitte aus der Beschreibung/Anleitung des Radios zu entnehmen!

**Übersicht der elektrischen Anschlüsse:**

Lautsprecherstecker:



Die Belegung des Lautsprechersteckers passt in 99% aller Fälle - hier muss keine Anpassung erfolgen. Untenstehend aber trotzdem die Belegung der Stecker-Pins:

**Pin 1: 1x blau zu Subwoofer / 1x blau zu Hochtöner rechts (+)**

**Pin 2: 1x blau/braun zu Subwoofer / 1x blau/braun zu Hochtöner rechts (-)**

**Pin 3: 1x orange zu Türlautsprecher rechts (+)**

**Pin 4: 1x braun/orange zu Türlautsprecher rechts (-)**

**Pin 5: 1x grün zu Türlautsprecher links (+) / 1x grün zu Subwoofer**

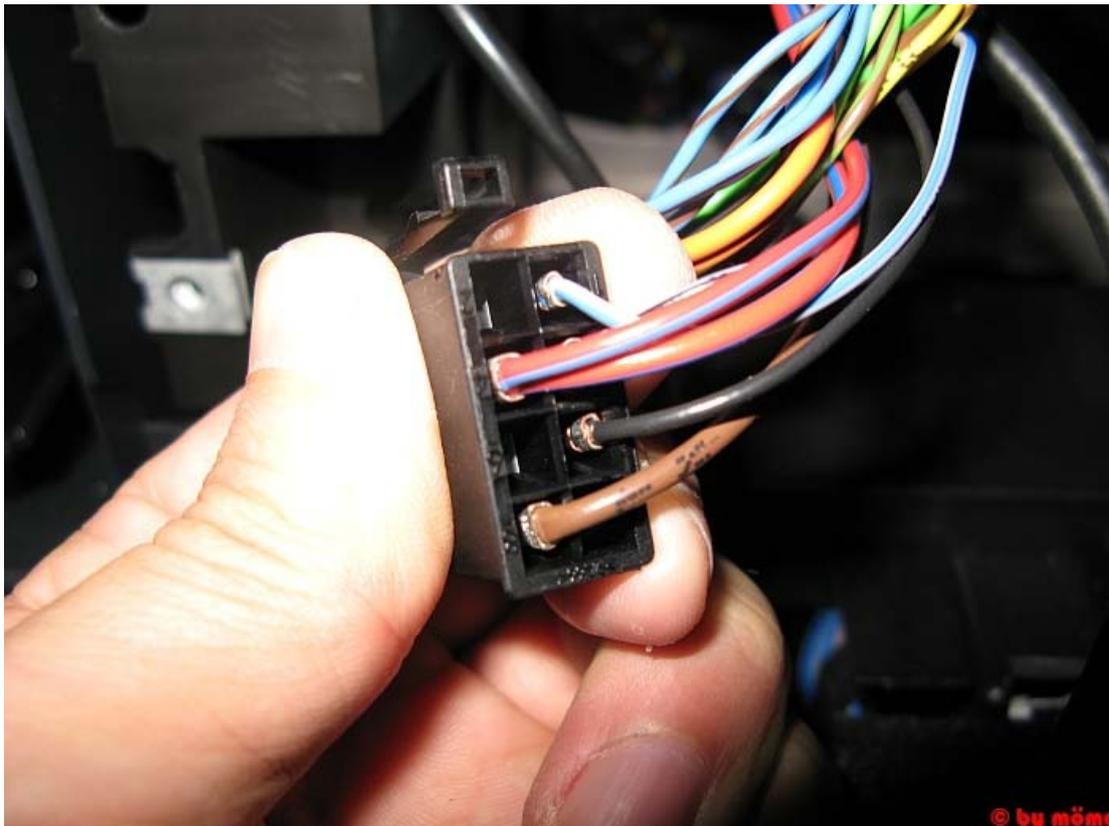
**Pin 6: 1x braun/grün zu Türlautsprecher links (-) / 1x braun/grün zu Subwoofer**

**Pin 7: 1x gelb zu Hochtöner links (+)**

**Pin 8: 1x gelb/braun zu Hochtöner (-)**

Die Kabeln sind immer vorhanden, egal, ob im Smart nur die Lautsprechergrundausrüstung oder das komplette Smart-Soundsystem eingebaut ist.

Stromstecker / ISO-Stecker:



Leider kann man im neuen 42 II (451) ein Fremdradio nicht "plug and play" anschließen, da Smart zwar einen ISO-Stecker verwendet, aber die Pin-Belegung komplett vom Standard abweicht.

Am oberen Photo kann man gut die Nummerierung der einzelnen Pins sehen. Hier nun die dazugehörige Belegung:

**Pin 1: graublau - kommt vom Kombiinstrument (Steuerung Radiobleuchtung)**

**Pin 2: leer**

**Pin 3: schwarzgrau - geschaltetes Plus (Klemme 15)**

**Pin 4: rotblau - Dauerplus (Klemme 30) / 2. Kabel für Subwoofer**

**Pin 5: schwarz zu Subwoofer**

**Pin 6: leer**

**Pin 7: leer**

**Pin 8: braun - Masse**

#### **Anfertigung eines Adaptersteckers für die Stromversorgung:**

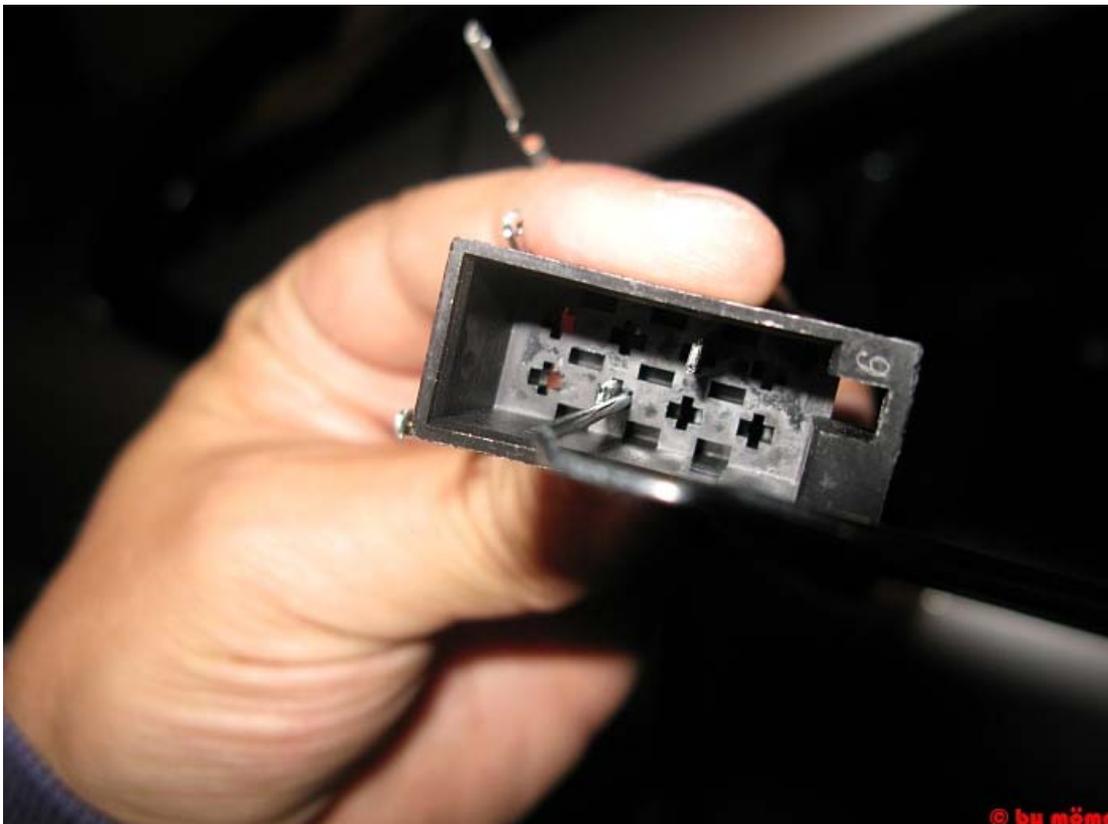
Es gibt mehrere Methoden, wie nun die richtige Steckerbelegung hergestellt werden kann. Z.B. kann man direkt im Original Smartstecker die Pins tauschen oder bei Smartzubehörhändlern um teures Geld fertige Adapterstecker bestellen.

Ich habe mich für eine Methode entschieden, wo die Originalstecker unangetastet bleiben (gut für eine spätere Rückrüstung) und mir den Adapterstecker selbst gebaut. Dazu habe ich mir im nächstbesten Automarkt z.B. ATU einen solchen vorkonfektionierten ISO-Stecker gekauft, der ganz wenige Euro kostet:



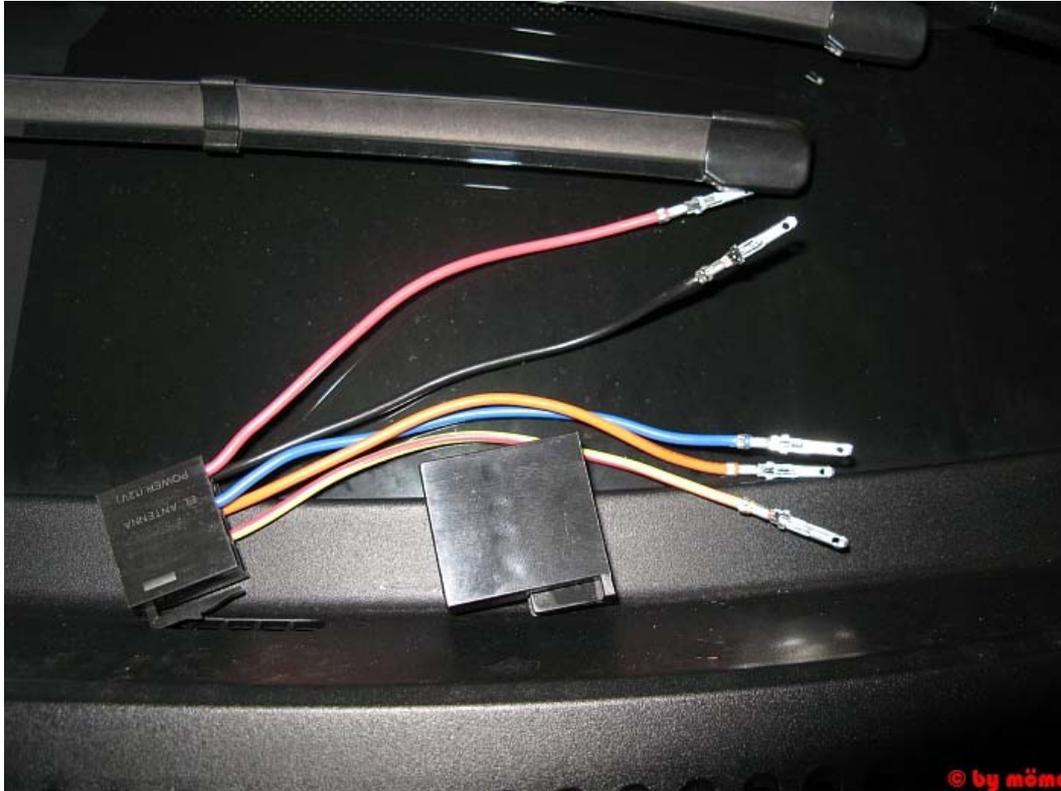
Diese Stecker, die zwischen Radio und fahrzeugseitigem Strom-Stecker eingebaut werden, dienen bei einigen Fahrzeugmodellen (und ganz speziell bei VW) zum Tauschen von Dauerplus und geschaltetem Plus – alle anderen Anschlüsse werden 1:1 durchgeschleift. Dadurch ist für unseren Zweck auch sichergestellt, dass auf der Radioseite ALLE benötigten Anschlusspins bereits belegt sind.

Nun benötigen wir die eingangs bei den Werkzeugen aufgelistete gute alte, nicht zu dicke, Büroklammer. Mit Hilfe dieser lösen wir nun alle Pins aus jenem Stecker, **der für den Anschluss fahrzeugseits gedacht ist (nicht der Stecker, der beim Radio angesteckt wird !!!)**.



Die Stecker der einzelnen Pins werden durch kleine Widerhaken im Plastik des Steckergehäuses festgehalten. Ihr müsst lediglich schauen, auf welcher Seite des Steckers dieser Widerhaken ist und dann dort mit der aufgebogenen Büroklammer hineinstochern – gut zu sehen am oberen Bild. Nun braucht ihr nur mehr am entsprechenden Kabel ziehen und schon ist der Pin aus dem Gehäuse gezogen.

Hier sind nun alle Pins aus dem fahrzeugseitigen Stecker gezogen - links der unangetastete Stecker, der zum Radio geht und rechts der gelöste fahrzeugseitige (leere) Stecker:



Nun ist es eine Leichtigkeit, die gelösten Pins analog der, durch den fahrzeugseitigen Smart Originalstecker, geforderten Belegung wieder in das Gehäuse zu stecken. Hierbei ist ganz besonders darauf zu achten, dass ihr vor dem Einstecken den Widerhaken am Stecker wieder nach aussen biegt, da er zumeist durch die Büroklammer plattgedrückt wurde. Ansonsten hält der Pin nicht mehr richtig im Gehäuse.

Hier die bei Fremd-Radios (und „normalen“ Fahrzeugen) normalerweise übliche Pin-Belegung:

- Pin 1 – leer**
- Pin 2 – leer**
- Pin 3 – leer**
- Pin 4 – Dauerplus (Klemme 30) = meist gelb oder rot/gelb**
- Pin 5 – Antenne/Remote = meist blau**
- Pin 6 – Beleuchtung = meist orange**
- Pin 7 – Zündungsplus (Klemme 15) = meist rot**
- Pin 8 – Masse = meist schwarz oder braun**

Somit ergibt sich, dass ihr die einzelnen Pins wie folgt wieder belegen müsst:

- Radio Pin 4 auf Smart Pin 4**
- Radio Pin 5 auf Smart Pin 5**
- Radio Pin 6 auf Smart Pin 1**
- Radio Pin 7 auf Smart Pin 3**
- Radio Pin 8 auf Smart Pin 8**

Wenn sich nun jemand wundert, warum hier nun doch einige Pins gleich belegt sind --> ja stimmt, Pin 4 (Dauerplus), Pin 5 (Antenne) und Pin 8 (Masse) müssten nicht aus dem Gehäuse gezogen werden. Sollte sich jedoch das Radio nach dem Ausschalten der Zündung seine Einstellungen und Sender nicht gemerkt haben, dann müsst ihr die Pins von Dauerplus und Zündungsplus tauschen.

So, nun ist der Adapterstecker fertig! Was hier etwas mühselig zu lesen ist, ist in „freier Wildbahn“ innerhalb von 5 Minuten erledigt.

### **Einbau der Radioblende für das Fremdradio:**

Wir gehen ja davon aus, dass das Originalradio schon ausgebaut ist bzw. wenn kein Serienradio verbaut ist, die Mittelkonsole zerlegt ist. Dann müsstet euch folgende Bild vertraut sein:

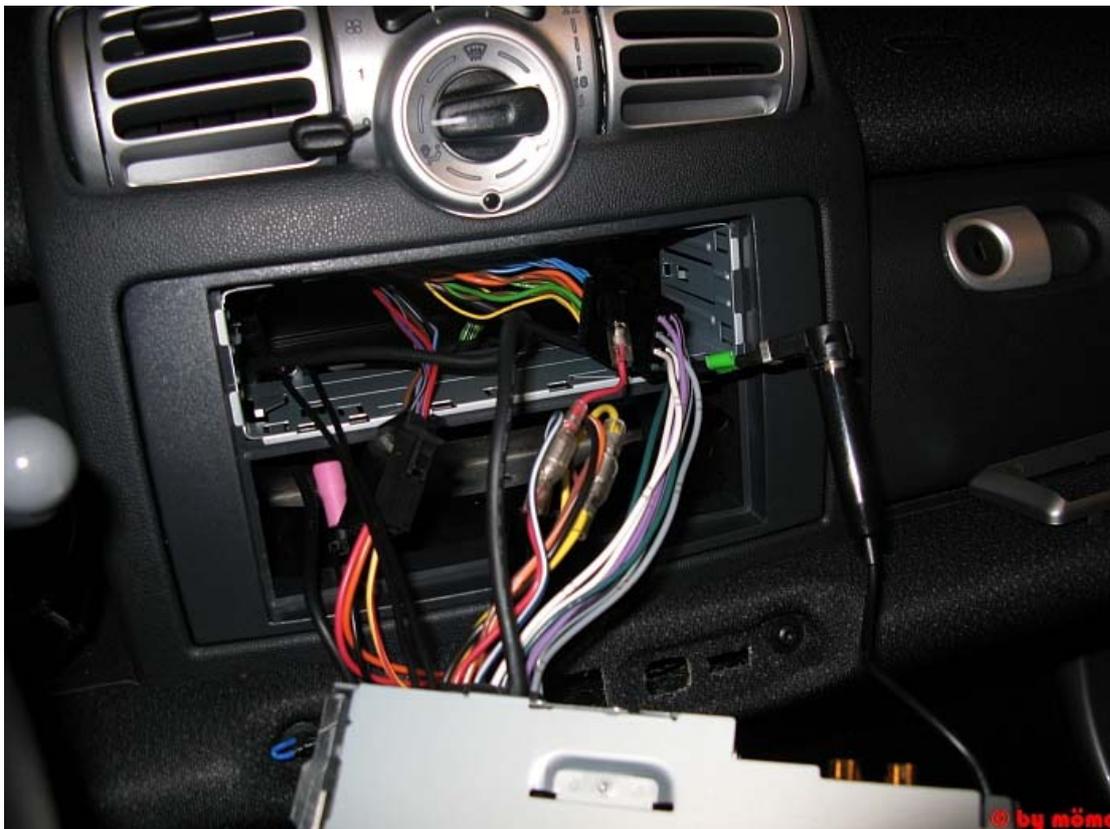


Ihr seht ganz im Vordergrund den kleinen Stecker für die Antenne. Es kann sein, dass eurer neues Fremdradio einen anderen Antennenanschluss hat. Wenn ihr auf der Rückseite keinen runden ca. 1 cm hervorstehenden „Knubbel“ findet, sondern ein Loch, wo ein langer Stecker hineingehört, dann müsst ihr euch noch einen Antennenadapter bei z.B. ATU besorgen. Dieser ist ca. 4-5 cm lang und wird ins Radio gesteckt, sodass dann wieder der besagte Knubbel hervorsteht, wo der Original Smart-Antennenstecker drauf kommt. Den gelben Stecker werden einige bei sich nicht vorfinden, da er nur vorhanden ist, wenn die MP3-Schnittstelle im Smart verbaut ist. Da ich doch annehme, dass ihr euch ein Radio mit mp3 und USB-Anschluss gekauft habt, hat die Schnittstelle ausgedient.

Nun wird die neue Radioblende an den 4 Punkten festgeschraubt, wo vorher das Smartradio befestigt war. War kein Radio drinnen, so müsst ihr euch diese besorgen.



Nun folgt der Blecheinbauahmen:



Bei der Montage ist darauf zu achten, dass dieser wirklich fest in der Blende sitzt, da ansonsten das Radio zum Scheppern beginnen wird. Damit das nicht passiert, müsst ihr rundum so viele Haken umbiegen, wie ihr nur könnt bzw. es konstruktionsbedingt machbar ist.

#### **elektrische Anschlüsse herstellen und Radio einschieben:**

Elektrische Anschlüsse herstellen – also den selbstgefertigten ISO-Stromadapter auf der einen Seite ins Radio und auf der anderen Seite in den Original Smartstecker.

Dann den Lautsprecherstecker ins Radio hinein und zu guter Letzt die Antenne anschliessen.

Nun das Radio vorsichtig in die Blende einführen und dabei achten, dass keine Kabel eingezwickelt werden bzw. sie sich hinter dem Radio korrekt zusammenrollen.

Radio so weit einschieben, bis es meist hörbar im Blechrahmen einrastet und damit bombenfest sitzen sollte.

Eventuell sind dann noch weitere radiospezifische Blenden/Rahmen zu montieren – dies bitte aus der Radiobeschreibung entnehmen.



